

Anlage zur Vorlage 04/0082/2023 TOP 9

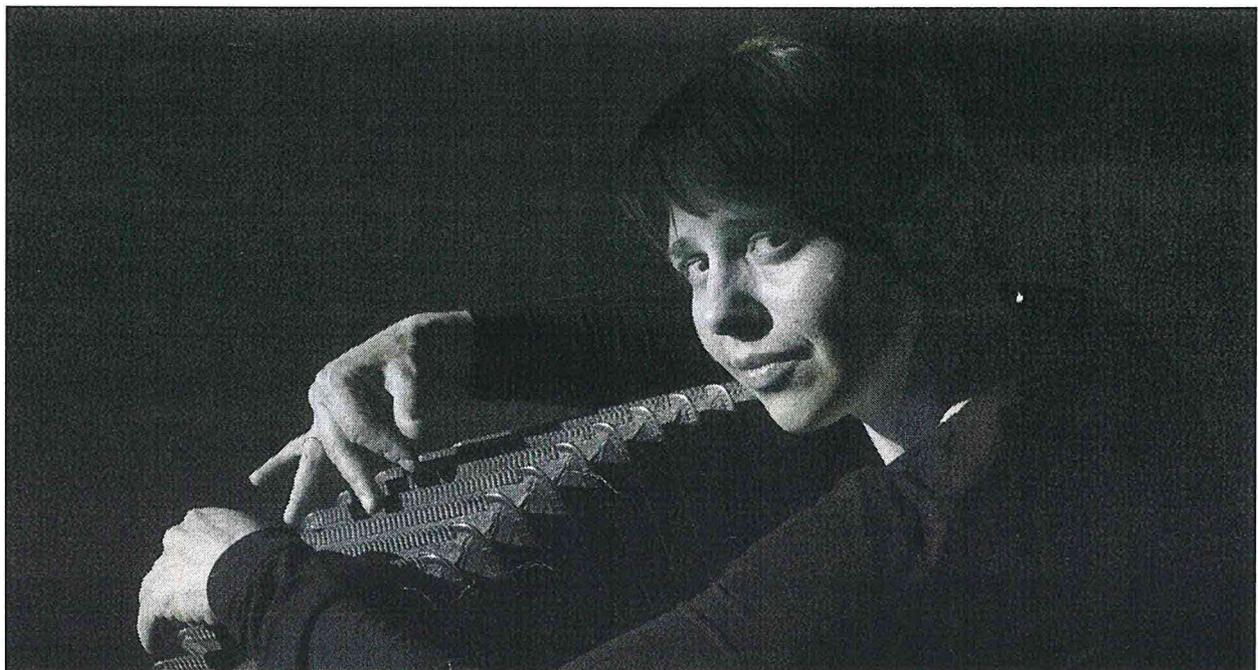
SNEŽANA NEŠIĆ 18. MÄRZ, 18:00 UHR, ST. JOHANNIS KIRCHE IN HITZACKER (ELBE)

arbeitet sowohl als Instrumentalistin und Dirigentin mit zahlreichen Musiker*innen, Ensembles und Komponist*innen zusammen, ist aber ebenso eine international gefragte Komponistin.

Achtelton.de freut sich, die ehemalige Stipendiatin von Schreyahn 2023 als Gast begrüßen zu dürfen. Neben einem eigenen Stück für Akkordeon wird sie weitere Stücke spielen und uraufführen.

Ist Spiritualität ein relevantes Thema für zeitgenössische Komponisten? Das Konzertprogramm stellt eine Reihe von zeitgenössischen Werken vor, die sich nicht nur mit Spiritualität und Sinnsuche auseinandersetzen, sondern auch besonders vom Klang und den technischen Möglichkeiten des modernen Akkordeons inspiriert sind. Denn mit seinem orchestralen Klang und einer Vielzahl von Registern, deren Klangfarben mit denen einer Orgel vergleichbar sind, ist das zeitgenössische Akkordeon ein Highlight des heutigen Instrumentariums. Seine dynamische Ausdruckskraft lässt auch Raum für groß angelegte Klanggestaltungen.

»De Profundis«, das Werk einer der wichtigsten zeitgenössischen Komponist*innen, Sophia Gubaidulina basiert z. B. auf dem biblischen Psalm 130, der mit Worten »Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir« beginnt. »Equilibrion« von Snežana Nešić orientiert sich wiederum an zwei mystische Gedichte von Giuseppe Ungaretti und eine Inschrift aus dem Kloster San Benedetto in Subiaco, in dem Hl. Benedikt drei Jahren als Einsiedler in einer Höhle verbracht hatte. Im Rahmen des Konzerts wird auch eine Uraufführung vom prominenten kanadischen Komponisten Jean Lesage stattfinden. Dieser, als Organist und Cembalist ausgebildeter Komponist bleibt sich treu auch in »Mascarade« für Akkordeon und bringt wieder in diesem Werk den Hörer dazu »*sich auf eine musikalische Aussage einzustellen, die an sein kulturelles Gedächtnis appelliert*« (Denys Bouliane).

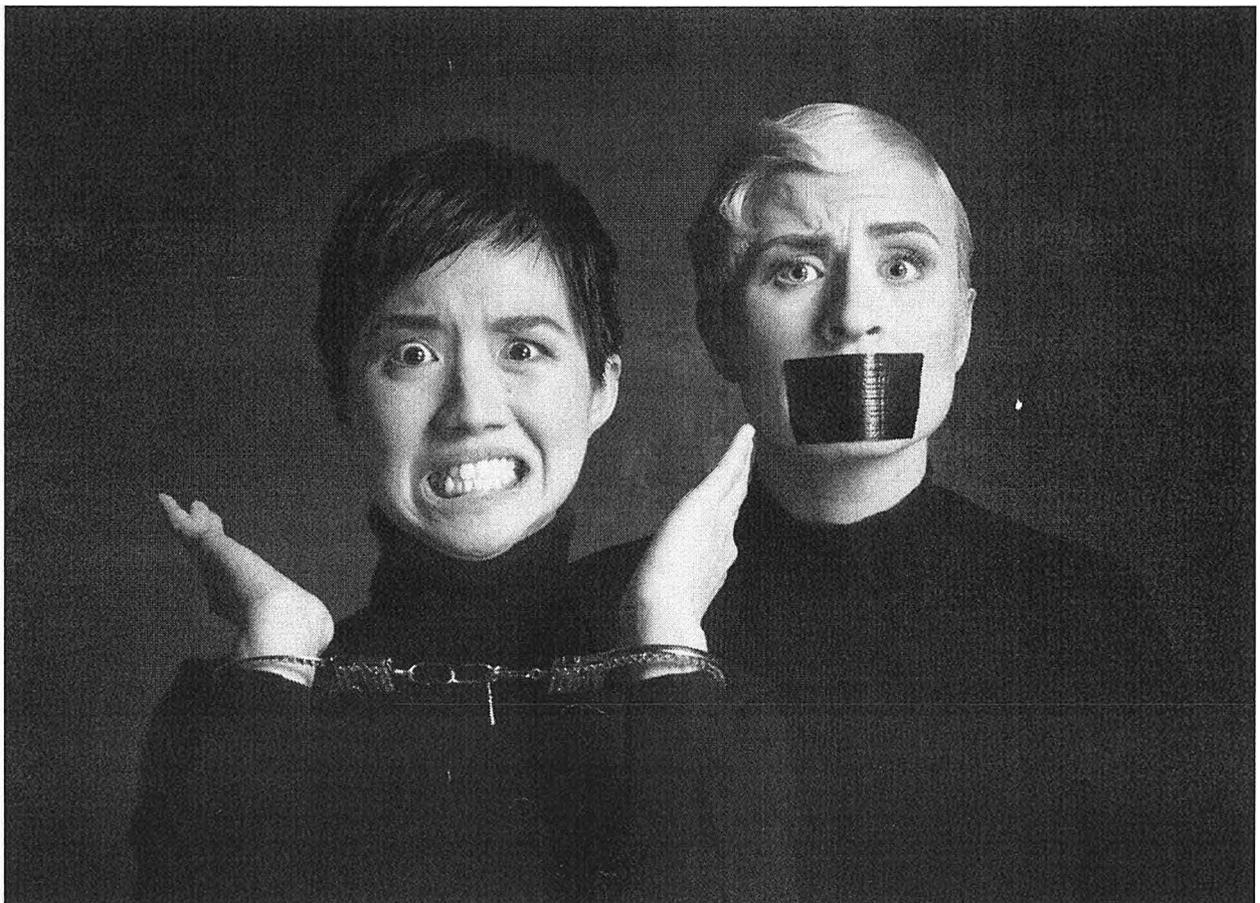


DUO SOPHIA KÖRBER & YUN QI WONG 10. JUNI, 1800, ST. JOHANNIS KIRCHE, HITZACKER (ELBE)

Die deutsche Sopranistin Sophia Körber und die singapurische Pianistin Yur. Qi Wong sind als Liedduo seit 2015 regelmäßig in Konzerten und Liederabenden in Niedersachsen, Brandenburg und NRW zu erleben. Beide Künstlerinnen haben es sich zum Ziel gemacht, ihrem Konzertpublikum innovative, interaktive und gesellschaftsrelevante Liedprogramme zugänglich zu machen und setzen sich für Erst- und Uraufführungen europäischer und asiatischer Komponist*innen ein. 2021 erschien ihre vielgelobte Liedduo-Debut-CD TABUMATOR mit Ersteinspielungen.

WILLKOMMEN IM TABUMATOR!

Lassen Sie Ihre Ängste hinter sich, lösen Sie die Fesseln, geben Sie Ihre Sorgen an der Kirchenpforte ab und öffnen Sie die Ohren für Neues, Unerhörtes, Unsagbares und Wunderbares. In ihrem speziell für die achtelton-Konzertreihe in Hitzacker zusammengestellten Programm präsentiert das Duo Körber-Wong Kunstlieder und moderne Chansons aus dem 21. Jahrhundert, die sich auf humorvolle, groteske und poetische Art unterschiedlichsten Tabus annähern. Highlights dieses einmaligen Liederabends sind Neukompositionen der hannoverschen KomponistInnen Snezana Nesic und Grzegorz Krawczak, die Uraufführung einer Liedvertonung von Michael Maria Ziffels über einen Draesner-Text und ein lateinisches »Ave« des kanadischen Komponisten Eliazer Kramer, welches ursprünglich für einen Aufklärungs-Comic komponiert wurde.



MICHAEL MARIA ZIFFELS 16. SEPTEMBER, 1936 UHR, ST. JOHANNIS KIRCHE, HITZACKER (ELBE)

Michael Maria Ziffels ist Komponist, Sounddesigner und Performer. Er studierte Komposition und Musiktheorie an der Folkwang Hochschule. Der Folkwang-Gedanke (Verbindung aller Künste) ist in seinen Werken allgegenwärtig.

Der Begriff Trauma, der eine körperliche oder auch seelische Verletzung umschreibt, steht gleichermaßen für eine psychische Ausnahmesituation, in welcher eben dieses auslösende Ereignis einerseits, sowie andererseits die individuellen Möglichkeiten, das Erlebte zu verarbeiten, in einem diskrepanten Verhältnis zueinander stehen.

Menschen haben verschiedene Möglichkeiten ein Trauma zu bewältigen. Die einen reagieren mit Wut und artikulieren ihren Zorn, während andere wiederum sich zurückziehen und versuchen, die Situation allein für sich zu bewältigen. Michael Maria Ziffels wählte den Weg des Abstandes und zog fort aus Berlin – des Abstands zu den Menschen wegen und für eine heilsame Nähe zur Natur.

Die Sieben ist die Summe von drei und vier, von Geist und Psyche einerseits sowie Körper andererseits, also dem Menschlichen. Und es gibt sieben Tage.

Die sieben Bilder (Sätze) des Requiems richten einerseits den Fokus auf ganz zentrale Lemmata, hervorgegangen aus einer allgegenwärtigen und oftmals absolut erlebten Pandemie und führen doch die Hörenden und Sehenden durch eine audiovisuelle Reflexion, mit dem Ziel einer heilsamen Wirkung, gleich einer Mediation.



DUO SIMON UND DAVID GUTFLEISCH 14. OKTOBER 2023, 18:00, ST. JOHANNIS KIRCHE

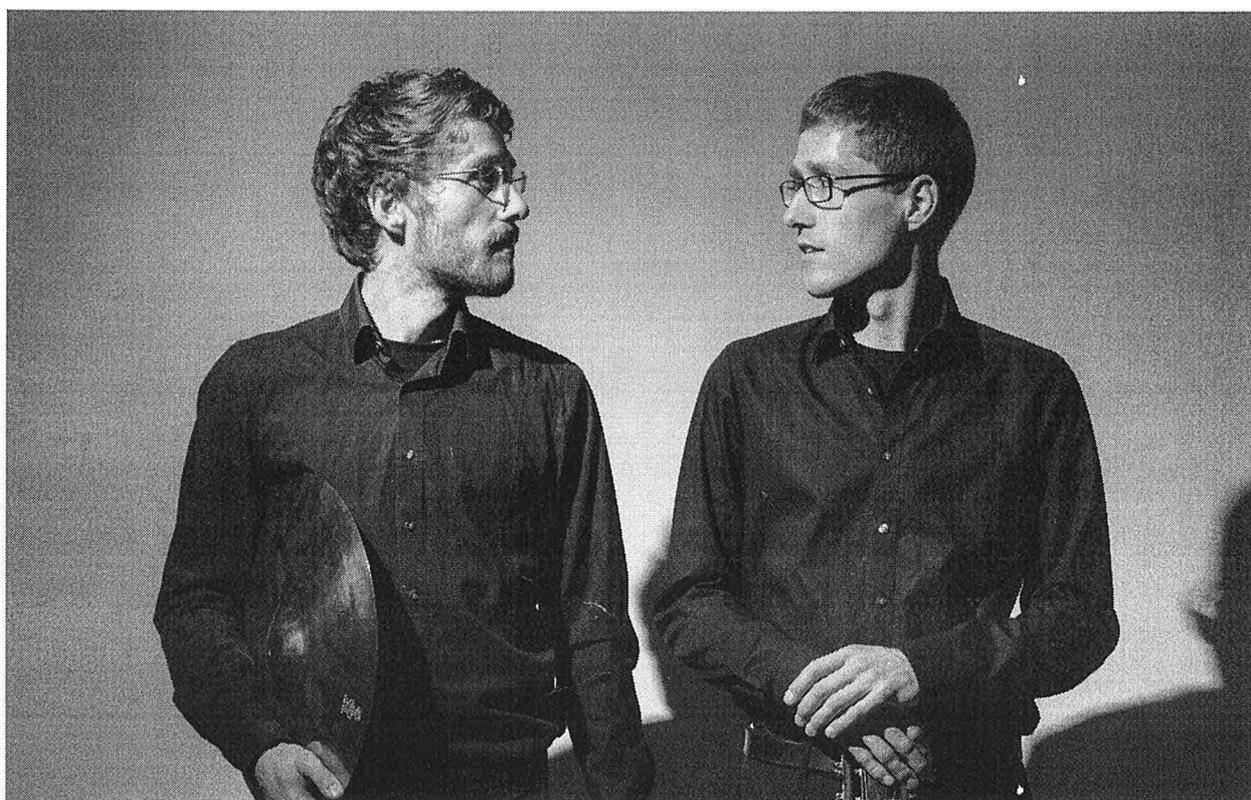
Seit 2009 stehen die beiden Brüder gemeinsam als Duo Gitarre | Schlagwerk auf der Bühne. Ihr Programm umfasst Original-Kompositionen von zeitgenössischen Komponisten, sowie Bearbeitungen für diese Besetzung. Seit 2018 beschäftigen sich die beiden klassisch ausgebildeten Musiker zusätzlich mit improvisatorischer Musik. Außerdem ergänzen sie ihre Instrumente mit Live-Elektronik, wodurch neue Klänge und Möglichkeiten entstehen.

Beide sind Mitglieder des »frantic percussion ensembles«, mit dem sie bereits mehrere CD-Produktionen, Konzerte bei renommierten Festivals für zeitgenössische Musik und Filmmusikaufnahmen, u.a. für den Oscar-nominierten Film »The Revenant«, realisiert haben.

SOME SPACE

Simon und David Gutfleisch zeigen in ihrem Konzert neue Klangräume auf ihren Instrumenten – Gitarre und Schlagwerk. Ein Fokus liegt auf dem Präsentieren der sehr seltenen Originalliteratur für diese ungewöhnliche Besetzung. Paul Lanskys Partita besteht aus vier Sätzen, die jeweils einen neuen Charakter haben. Was dieses Stück ausmacht ist, dass Gitarre und Percussion (Vibraphon) sich beim Melodiespiel und Begleitung ständig abwechseln. So bleiben beide Instrumente im gesamten Stück gleichberechtigt und ergänzen sich sehr gut. Ein neuer Klangraum entsteht.

Zum Stück Some Space schreibt der Komponist Matthias Kaul: »Räume, Klangräume, Platz, Platzsuche, Nähe, Weite, wo finde ich Platz, wo erzwinge, ich Platz ... es gibt den für mich auf Englisch am schönsten formulierten Ausdruck ... to be in the same room with«



Finanzierungsplan Achtelton #2 (Übersicht)

Projekttitlel: Musik und Spiritualität mit Snežana Nešić (Hannover)

1. AUSGABEN

1.1. Künstlerische Personalkosten Positionen/ Menge	Betrag
Zwischensumme 1.1	1.096,00 €
1.2 Reise- und Übernachtungskosten Position/ Menge	Betrag
Zwischensumme 1.2	196,00 €
1.3 Veranstaltungs- und Produktionskosten Positionen/ Menge	Betrag
Zwischensumme 1.3	192,00 €
1.4 Veröffentlichung und Dokumentation Position/ Menge	Betrag
Zwischensumme 1.4	450,00 €
1.5 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit Position/ Menge	Betrag
Zwischensumme 1.5	1.063,01 €
1.6 Verwaltung und Management Position/ Menge	Betrag
Zwischensumme 1.6	800,00 €
1.7 Sonstige Kosten Position/ Menge	Betrag
Zwischensumme 1.7	1.036,00 €

2. EINNAHMEN

2.1 Erwartete Einnahmen Position/ Menge	Betrag
Zwischensumme 2.1	1.000,00 €
2.2 Eigenmittel Position/ Menge	Betrag
Zwischensumme 2.2	2.724,41 €
2.3 Gesicherte Fördermittel Position/ Menge	Betrag
Zwischensumme 2.3	100,00 €
2.4 Geplante Fördermittel Position/ Menge	Betrag
Zwischensumme 2.4	0,00 €

3. GESAMTSUMMEN

3.1 Gesamtsumme Ausgaben (Zwischensummen 1.1 bis 1.7)	4.833,01 €
3.2 Gesamtsumme Einnahmen (Zwischensummen 2.1 bis 2.4)	3.824,41 €
3.3 Saldo (E-A)	-1.008,60 €